



Founded 1999

Arunachala Village School

Newsletter 2015



Liebe Gönnerinnen und Gönner,
liebe Freundinnen und Freunde des
Vereins Arunachala Village School



Der Newsletter 2015 zeigt viele wunderschöne Bilder aus der Schule und dem Kinderdorf. Regina Jäger, eine junge Fotografin aus Winterthur, verbrachte mehrere Wochen in Tiruvannamalai und hat uns ihre Fotos zur freien Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für diese Grosszügigkeit.

Der Projekt- und Schulleiter Madhan Mohan war diesen Herbst in der Schweiz. An zahlreichen Präsentationen hat er von seiner Arbeit und den Projekten erzählt.



Die Fotos und die Zusammenfassung des Interviews mit ihm geben einen guten Einblick in die grossartige Arbeit, die Madhan mit seinem Bruder Giri und dem ganzen Team leistet.

Im Kinderdorf ist das neue Küchengebäude eingeweiht worden und am vierten Haus wird fleissig gebaut.

In der Schule und im Kinderdorf sind viele kleine Neuerungen umgesetzt worden.

So gehört neu die Arbeit im Schulgarten zum Lehrplan.

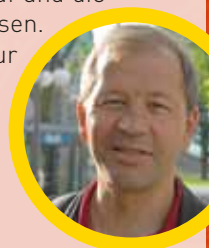
Gerne würden wir im AVS Sekretariat Zugang zu Ihren Mailadressen haben. Es gibt immer wieder Informationen, die wir breit und günstig streuen möchten.

Ein Postversand ist mit unverhältnismässigem Aufwand und Kosten von ca. 600 sFr. verbunden. Auf der letzten Seite finden Sie den Aufruf und die „Anleitung“ zum Thema Mailadressen.

Wir garantieren, dass Ihre Adresse nur von der AVS genutzt wird.

Im Namen der Kinder danke ich Ihnen für Ihre treue Unterstützung!

Andreas Frei





Madhan Mohan, Schulleiter der AVS und Leiter aller anderen Projekte war diesen Herbst für zahlreiche Vorträge und Fundraisingaktivitäten in der Schweiz

Res Frei: Madhan, ich bin sehr froh, dich zu diesem Interview begrüßen zu dürfen.

Wie ich von dir gehört habe, hat sich im vergangenen Jahr die Schule und das Kinderdorf verändert und weiterentwickelt. Was waren die Highlights, wo gab es Probleme?

Madhan Mohan: Eigentlich muss ich auf die letzten zwei Jahre zurückblicken. In dieser Zeit haben an der Schule und im Kinderdorf einige grossartige Veränderungen stattgefunden.

Die AVS: Elternbildung durch die Kinder

Organic Farming

Die wichtigste Neuerung, das „Organic Farming“, begann im Oktober 2013. Die meisten Eltern unserer Kinder sind Kleinbauern oder Landarbeiter. Viele von ihnen sind wenig gebildet und setzen, weil sie es nicht besser wissen, giftige Chemikalien und Kunstdünger ein. Wir haben überlegt, was wir tun könnten, um mitzuhelfen, wieder zu einer natürlicheren und nachhaltigeren Landwirtschaft zurückzufinden. Unmittelbar neben dem Schulgelände haben wir mit Bio-Schulgärten begonnen. Jede Klasse hat ein Stück Land und bewirtschaftet dieses nach den Grundsätzen des Biolandbaus.

Mehrere Volontäre und Volontärinnen haben uns beim Aufbau dieses Projekts tatkräftig unterstützt. Die Kinder sind sehr stolz auf ihre Ernte und zeigen den Eltern, wie man ohne Kunstdünger und Pestizide gute Resultate erzielen kann. Der Erfolg ist grossartig und wir werden dieses neue „Schulfach“ verbindlich in unsere Ausbildung aufnehmen. Zurzeit sind wir daran, einen einfachen und gebildeten Lehrgang auf Tamil, unserer Muttersprache, herzustellen. Jedes Kind wird zwei Exemplare bekommen und so in der Familie und im Dorf erklären können, wie man z.B. natürlichen Dünger herstellt.

Organic Farming passt wunderbar in die Philosophie unserer Schule, denn was wir eigentlich tun und wollen, ist eine nachhaltige, positive Veränderung der Gesellschaft. Mit dem beispielhaften Bio-Gartenunterricht bilden wir indirekt die Eltern weiter. Das Interesse und die Rückmeldungen von Seiten der Eltern sind sehr positiv.



Crafts Week

Die zweite wichtige Neuerung ist eine Kunsthandwerkswoche. In der Vergangenheit konnten nur einige Klassen solche Kurse besuchen. Neu haben wir sie grösser und aufwändiger organisiert, sodass alle Klassen und sogar die Kinder der nahegelegenen öffentlichen Schule in den Genuss dieser Ausbildung kommen. Zur Mithilfe haben wir Eltern und zusätzliche Lehrkräfte organisiert. Es gibt Kurse in Töpfern, Korbflechten, Schnitzen, Schmuckherstellung, Steinskulpturenschnitzen, Knotentechnik, Zeichnen und Malen sowie Origami. Total haben wir 13 Kurse angeboten.

Diese Woche hat den Kindern enormes Selbstbewusstsein gegeben, was wir in den normalen Schulstunden nutzen. (Bilder Seite 4)

Exkursion mit dem neuen Team

Wir haben ein grossartiges neues Lehrerinnenteam zusammengestellt. Unter Leitung der neuen Headmistress Mrs. Jayarani und ihrer Assistentin Ms. Sheeba hat das neue Schuljahr mit vielen kleinen Neuerungen begonnen.





Um die Schulbildung lebenssecht zu gestalten, besuchten wir mit den älteren Klassen Regierungsstellen und Behördenvertreter, so z.B. die lokale Polizeistation. Wir unternahmen mit allen Schülerinnen und Schülern und den älteren Mädchen aus dem Kinderdorf eine zwei-tägige Exkursion zur Südspitze von Indien. Dank einem Sponsoraus Indien entstanden keine Kosten für uns. Wir besuchten historische und kulturelle Orte und die Kinder spielten im ruhigen Wasser des Indischen Ozeans. Das war für alle 45 Kinder eine Premiere. Sie waren noch nie an einem Meer!

Das Memorial des grossen „People's President of India“ Abdul Kalam war sehr eindrücklich,; jedes Kind in Indien kennt seinen Namen und verehrt ihn.

Zwei neue Klassenzimmer unter freiem Himmel

An schattigen Plätzen haben wir zwei einfache Outdoor Klassenzimmer eingerichtet.

Die Sitzgelegenheiten erstellten wir aus gebrauchten Materialien selber. Vom Kindergarten bis zur 5. Klasse nutzen alle diese Freilichtschulzimmer.



Versuch mit kleineren Klassen

Im Kindergarten und den ersten zwei Klassen haben wir die Anzahl Kinder in einigen Lektionen auf 17 halbiert, um mehr Zeit für jedes einzelne Kind zu haben. Der Versuch zeigt bereits sehr positive Resultate. Die Unterstützungsmöglichkeiten und Betreuung der Schülerinnen und Schüler in den kleineren Klassen sind wesentlich grösser und besser. Wenn es die Finanzen erlauben, weiten wir den Versuch auch auf die anderen Klassen aus.



Das vierte Wohnhaus ist im Bau und soll Ende Dezember fertig werden. Es ist so geplant, dass man es aufstocken könnte, um Land und Kosten zu sparen.

Neuerungen im Kinderdorf

Grosse Selbstständigkeit und Mitarbeit



Zwei Mädchen haben ihre Sekundarschulbildung abgeschlossen, das Kinderdorf verlassen und studieren mit der Unterstützung der AVS in Chennai. Bereits sind drei Kinder neu aufgenommen worden. Die ältesten Mädchen haben grosse Teile der Arbeit im Kinderdorf übernommen. In grossartiger Art und Weise erledigen sie administrative Arbeiten, überwachen die Haus- und Gartenarbeiten und schauen, dass alle zu gleichen Teilen mitarbeiten. So wird die Wäsche von den Mädchen selber erledigt, in Handarbeit natürlich, jede Hausgruppe pflegt ihren Garten und bereichert mit den Produkten den Speisezettel. Gino Visani, ein Volontär aus der Schweiz, hat beim Anlegen der Bio-Gärten sein grosses Können eingebracht.

Neue Küche

Beim Bau der neuen Küche, einem Gebäude aus Naturbaustoffen (vgl. Cob-Kitchen) haben mehrere Volontäre und alle Kinder mitgeholfen. Für die Fenster haben wir alte Frontscheiben von Autos verwendet und so Kosten gespart. Die Küche ist geräumig und zweckmässig eingerichtet. Durch den Neubau wurde im Haupthaus Wohnfläche geschaffen. Der Bau wurde durch die Jürg Weber Stiftung grosszügig finanziert. Unser Architekt, Kalyana Natarajan aus Bangalore, hat aus eigenen Stücken auf einen Lohn verzichtet. Herzlichen Dank aus der Schweiz.



Madhan, gibst es neue Projekte, welche Pläne hast du?

Ich bin ein Träumer, träumen generiert bei mir die nötige Energie für den Alltag.

Das Projekt, das ich im Kopf habe, ist nicht mehr ein wirklicher Traum und Wunsch, sondern eher ein Bedarf. Es geht um den Bau eines separaten Kindergartengebäudes im Areal der Schule.

Montag bis Freitag soll dort Kindergarten unterrichtet werden, am Wochenende in den gleichen Räumen Musik- und Tanzunterricht erteilt werden. Wir haben diverse Platzprobleme und mit einem Kindergartengebäude würden Schulzimmer für den Unterricht frei. Zudem machen die Kleinen oft recht viel Lärm in der Nähe der Klassenzimmer. Beim zweiten Wunsch geht es um den Bau eines Lehrerzimmers und Arbeitsraums sowie um die Schaffung von Lagerraum. Diesen benötigen wir dringend als Archiv und für Bücher, Schul- und Unterrichtsmaterial. Dies werden einfache und zweckmässige Bauten werden. Bis im Frühling werden wir die Planung und Kostenberechnung abgeschlossen haben und hoffen, dass wir das Projekt realisieren können.

Madhan, herzlichen Dank für diesen grossartigen Einblick in deine Arbeit. Bitte überbringe allen im Team unseren Dank.



crafts week

Infos:



Um die Kosten für Porto und Drucksachen so tief wie möglich zu halten, möchten wir Ihnen in Zukunft aktuelle Informationen auch per Mail zusenden können.

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre e-Mail Adresse mit !

Schreiben Sie bitte eine e-Mail mit folgendem Inhalt: **Name, Vorname und Adresse** (für unsere Kontrolle) an:

mailbox@village-school.ch

Herzlichen Dank

Gesucht: Volontärinnen/Volontäre

Für die Mitarbeit an der AVS und im Sarasvathi Kinderdorf suchen wir laufend freiwillige Helferinnen und Helfer für temporäre Einsätze!

Sind Sie über 18 Jahre alt, sprechen Englisch und können in den Bereichen Schule, Betreuung, Bildung, Gestaltung, Handwerk, Spiel und Sport, Musik oder Computer-anwendung Ihre Mitarbeit anbieten?

Reizt Sie ein Erlebnis der besonderen Art verbunden mit einem freiwilligen Arbeitseinsatz für Kinder in Südindien?

Dann melden Sie sich bei

Andreas Frei, Wartrasse 70,
8400 Winterthur, Tel. +41 79 416 51 27.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

AVS Sekretariat

Doris Frei
Wartstrasse 70
8400 Winterthur
Tel. +41 (0)52 222 82 16
mailbox@village-school.ch

Bankverbindung

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
PC-Konto: 80-151-4
Arunachala Village School
Bankkonto: 1100-1391.951
SWIFT/BIC: ZKBKCHZZ80A
IBAN: CH77 0070 0110 0013 9195 1

Sponsored by:
Fotos: www.reginajäger.ch
Layout: Peter Schönbacher
Druck: www.mivishop.ch

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.village-school.ch